

vergoldetem Porträte des Kaisers Leopold II. (?) stützt. Auf dem Pendel Medusenmaske, die Zeiger geschnitzt. Auf dem Zifferblatte bezeichnet: *Johann Vellauer in Wien*. Ende des XVIII. Jhs. (Fig. 291).

Fig. 291.

Zweites Zimmer: Im W. anstoßend, im Osttrakte gelegen, mit breitem Doppelfenster gegen O. (Tür im W. und N.). Wände und Decke durch einen Balkeneinbau in der Richtung O.-W. quergeteilt; die Decke im südlichen Teile auf geringem Kranzgesimse flach mit einfachem Ornamente; im nördlichen Teile auf reicher profiliertem Gesimse reicher geschmückt mit Eckmuscheln, Gitterornament, Rankenwerk usw.

Zweites Zimmer.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand, in Grisaillemalerei; $50\frac{1}{2} \times 94$; Beweinung Christi unter dem Kreuze. Nach G. R. Donners Relief. Unten bezeichnet: *C. Sambach f. 1780* (Fig. 289; s. Übersicht).

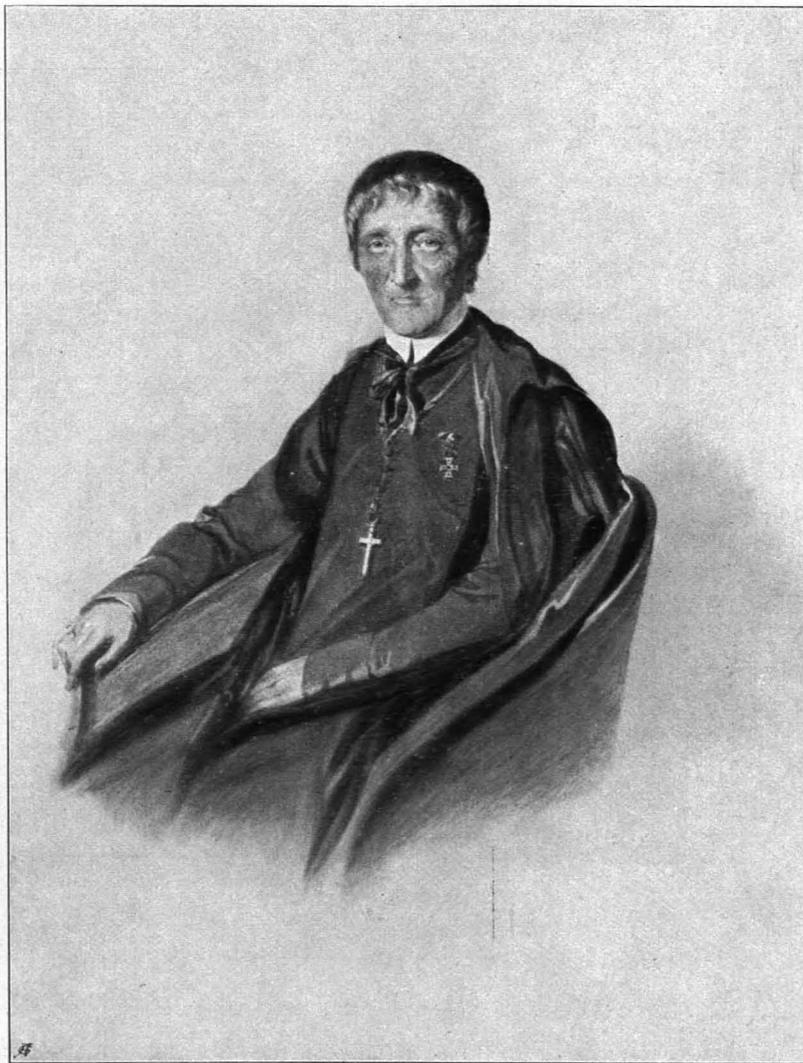
Gemälde.
Fig. 289.

Fig. 287

Melk, Stift, Aquarellporträt des Abtes Wilhelm Eder, von Kriehuber (S. 290)

2. Öl auf Leinwand; 78×65 ; hl. Familie, vorn Jungfrau mit dem Kinde, Elisabeth und Johannes mit einem Lamme, rechts hinten der hl. Josef (Profil) in einem Buche lesend; hinten Architektur mit Säule, rechts Durchblick in Landschaft; vorn in der Ecke ein antikes Kapitäl. Alte Wiederholung eines Bildes von Nic. Poussin.

Drittes Zimmer: Im S. anschließend mit zwei Fenstern im O., je einer Tür im W., N. und S. Über reich profiliertem Kranzgesimse flache graue Decke mit weißem Stuckornamente und Vergoldung. Mittelkartuschefeld in Gitterwerkumrahmung, Rankenwerke, mit Eckkartuschen, die das Kranzgesims überschneiden; in der Mitte jeder Seite gegitterte Kartusche, darinnen ovales Feld mit Phantasielandschaft unter Baldachin.

Drittes Zimmer.